

Schulpflegesitzung vom 12.05.2026 – Beschlussfassungen

9	Ressourcen	2026-150
9.5	ICT	
9.5.1	Informatik	
9.5.1.3	Schulinformatik	
	Schulinformatik - Erneuerungs-/Ersatzbeschaffung CMI Schule als neue Schuladministrations-Fachapplikation - Kredit	

Ausgangslage

Die Schulverwaltung bearbeitet insbesondere ihre Schüler- und Personaldatenbanken inkl. schulergänzende Betreuung mit Fakturierung in der Fachapplikation «Scolaris» (Version 4.97). Die Applikation ist weit mehr als 10 Jahre bei der Schule Rüti im Einsatz. Im Jahr 2023 wurde diese Software der PMI Aarau durch die CM Informatik AG Schwerzenbach (CMI) übernommen. Eine längerfristige Weiterentwicklung der bisherigen Software ist angesichts des im vergangenen Jahr stark erweiterten hauseigenen Produkts CMI Schule, welches ab Sommer 2026 in der Version 2 angeboten wird, kaum denkbar.

Die Lehrpersonen und Schulleitungen arbeiten mit der Fachlösung «Lehreroffice», welche bereits anfangs 2020 ebenfalls durch die CMI erworben wurde, als eigenständige Applikation jedoch kaum mehr weiterentwickelt wird, nachdem sie parallel in das erwähnte Produkt CMI Schule integriert wurde. Die Lehrerinnen und Lehrer erfassen und bearbeiten in diesem Tool schülerbezogenen weitere Daten, wie Absenzen, Journal, Förderplanung, Beurteilung und Zeugnisse. Die Stammdaten werden jeweils über Nacht aus Scolaris synchronisiert.

Für eine einfache digitale Kommunikation zwischen Schule und Eltern erfolgte seit Herbst 2022 etappenweise die Einführung des Tools «Klapp», welches seit Sommer 2022 ebenfalls Teil der CMI-Gruppe ist.

Die Schülerdossiers, die Dossiers der schulergänzenden Betreuung, die Personalgeschäfte und andere Administrationsaufgaben, welche sensitive Personendaten beinhalten, werden vorläufig digital in einem separaten Laufwerk des RIZ-Rechenzentrums bearbeitet und gesichert. Schülerdossiers der sonderpädagogischen Fachstelle werden in Papierform geführt.

Die Personaldossiers werden in Papierform durch die Fachstelle Personal geführt.

Die Geschäfte und Protokolle der Schulpflege wie auch des Ausschusses Pädagogik, sprich das Sitzungsmanagement dieser behördlichen Entscheidungsgremien, werden durch die zuständigen Stellen der Schulverwaltung seit Beginn der Legislatur 2022-26 in der Geschäftsverwaltungsapplikation (GEVER) «CMI Axioma» geführt und bearbeitet. In dieser Applikation wurde mit dem Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde auch ein gemeinsam mit der ehemals Politischen Gemeinde und dem beauftragten Archiv-Dienstleistungsunternehmen e-Archiv erarbeitet und integriert.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die vielen verschiedenen administrativen Aufgaben aktuell in mindestens vier unterschiedlichen Tools ohne gemeinsame Datenbank (Axioma, Scolaris, Lehreroffice und Klapp) bearbeitet werden. Diese decken zwar die Anforderungen der verschiedenen Benutzergruppen mehrheitlich noch ab, weisen aber unterschiedliche Benutzeroberflächen auf, sind wenig intuitiv bedienbar, aufgrund der nicht medienbruchfreien Übertragung von Daten fehleranfällig und insgesamt - prozessmässig betrachtet – eher ineffizient. Mit Blick auf die zunehmend wichtige Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung dürften in den kommenden Jahren die administrativen Abläufe und Prozesse angepasst und modernisiert werden, bei gleichzeitig laufend höheren Ansprüchen an Datenschutz und Datensicherheit.

Erneuerung bzw. Ersatzbeschaffung Schuladministrations-Software

History

Der Leiter Schulverwaltung überprüfte gemeinsam mit den wichtigsten Nutzenden der Schulverwaltung erstmals im Herbst 2020 die aktuell verwendete Fachapplikation Scholaris. Die Beurteilung führte zu einer ersten Präsentation des damals noch neueren Produkts CMI Schule am 3. Februar 2021 und zu einer ersten Offerte vom 18. Juli 2021 für eine Ablösung des bisherigen Produkts Scholaris. Ein entsprechender Budgetbetrag wurde in der Investitionsrechnung 2022 eingestellt. Anlässlich der Überprüfung wurde auch das Produkt «Escola» mitgeprüft, welches damals aber die für die Schulverwaltung und Einheitsgemeinde zwingende Anbindung/Schnittstelle zum Rechnungswesen nicht offerieren konnte.

In der Folge wurde das ICT-Projekt zweimal seitens der Softwareanbieter verschoben. Einmal mit folgender Begründung:

- Feedback der Pilotkunden veranlasste CMI den produktiven Start neu zu planen
- Entwicklung verzögerte sich aufgrund der Rückmeldungen der Kunden
- Usability/Benutzerfreundlichkeit wurde falsch eingeschätzt; vor allem Tabellenansichten

Ein zweites Mal mit folgender Begründung:

- Zentrale Kritikpunkte von Pilotkunden sollen vor schweizweitem Rollout ausgemerzt werden
- Bei den Pilotkunden traten Verzögerungen von 9 Monaten ein
- Unsere Kunden erwarten eine stabile und robuste Fachanwendung; mit Scholaris können wir das bieten
- Die neuen CMI-Bildungslösungen sollen von Anfang an ein Breites aufweisen, die unsere Kunden überzeugt

Zusammengefasst war CMI die Qualität der Lösung wichtiger als der Zeitpunkt der Markteinführung. Das bedeutete wiederum, dass die fertige Lösung erst ab Sommer 2025 eingeführt werden konnte.

Im Herbst 2024 wurde die Leiterin Bildung durch die Verantwortlichen von «Escola» beworben. Die Koordinationskonferenz einigte sich auf eine nochmalige Prüfung der drei an Schulen am häufigsten verwendeten Software-Lösungen: CMI Schule, Escola und (neu) Pupil.

Prüfung verschiedener Software-Lösungen

Am 22. Mai 2025 präsentierten die drei eingeladenen Software-Entwicklungsunternehmen ihre Produkte. Seitens der Schule nahmen Vertretungen aus Schulpflege, Schulverwaltung und Schulen teil, insgesamt 20 Teilnehmende (1 SP, 9 SV, 10 Päd). Eine erste Beurteilung nach verschiedenen Hauptkriterien (exkl. Kosten) sollte möglichst konkrete Hinweise für das weitere Vorgehen und die Auswahl aufzeigen.

Kriterien	Gewichtung
Benutzerfreundlichkeit	16%
Wie intuitiv ist die Oberfläche?	5%
Wie schnell können neue Benutzer die neue Software erlernen?	3%
Wie ansprechend ist die Erscheinung?	3%
Performance (Ladezeiten, Systemanforderungen)	5%
Integration	12%
Sind Schnittstellen zu anderen System vollständig dokumentiert und funktionsfähig?	6%
Lässt sich die Software in bestehende Systemen integrieren (z.B. LO)?	6%
Funktionalität	25%
Die neue Software kann alles, was Scholaris schon kann	10%
zusätzliche, wertvolle Funktionen sind vorhanden	7%
Defizite von Scholaris werden hier ausgeglichen	8%
Flexibilität	20%
Können Berichte gut selbstständig erstellt werden?	5%
Können bestehende Vorlagen problemlos angepasst werden?	5%
Können neue Vorlagen problemlos erstellt werden?	5%
Können neue Funktionen bzw. Modulen problemlos integriert werden?	5%
Datenschutz und Datensicherheit	15%
Wie gut sind sensible Daten der Schüler und Lehrkräfte geschützt?	5%
Können Stati vom Vortag wiederhergestellt werden?	5%
Verwaltung von Zugriffskontrollen und Benutzerrechten	5%
Support , Wartung und Schulung	12%
Gute Erreichbarkeit vom Support (Hotline / E-Mail / 24/7)?	4%
Werden Updates angekündigt? Wie regelmässig erfolgen diese?	2%
Gibt es eine Community oder ein Forum für den Austausch unter Nutzern?	2%
Gibt es regelmässig Schulungsmöglichkeiten bzw. Schulungsunterlagen zum Downloaden?	4%

Resultat der ersten Bewertung:

	Escola	CMI	Pupil
Schulverwaltung	5.35	5.62	5.12
Schulen	5.65	5.04	4.79

Aufgrund der deutlich schlechteren Bewertung von Pupil, wurde durch die Schulverwaltungsleitung entschieden, dieses Angebot nicht weiter zu verfolgen.

Im weiteren Verlauf der Abklärungen wurde durch die Schulverwaltung geprüft, welche der verbleibenden zwei Software-Lösungen hauptsächlich in den Schulen des Bezirks Hinwil eingesetzt werden. Grossmehrheitlich handelt es sich dabei um CMI Schule – nicht zuletzt deshalb, weil der prioritäre Fokus bei den Schulverwaltungen liegt, welche in den Einheitsgemeinden die Vereinbarkeit mit den jeweils eingesetzten Geschäftsverwaltungslösungen und der Archivierung sicherstellen müssen. Für Teillösungen werden einzeln und meist ergänzend auch Escola oder andere eher unbekannte Produkte verwendet.

Die ursprüngliche Absicht, in ein oder zwei Schulverwaltungen (z.B. Wetzikon, Embrach oder Bauma) die eine oder andere Software-Lösung (CMI bzw. Escola) nochmals in der Praxis begutachten zu können, scheiterte daran, dass (wie sich herausstellte) keine der Schulen bereits über die CMI Schule Version 2 bzw. eine umfassende Escola-Lösung verfügte. Die Schulverwaltung Wetzikon empfahl, die Ablösung der bisherigen Software Scholaris und die damit verbundene Datenmigration erst nach dem nächsten Bista-Stichtag (15.09.2026) zu lancieren.

Zweitpräsentation CMI Schule

Angesichts der zur Verfügung stehenden Informationen und Unterlagen entschied die Schulverwaltungsleitung in Absprache mit der Koordinationskonferenz, die CMI ein zweites Mal zu einer aktualisierten Präsentation der Version 2 einzuladen, erneut mit Teilnahme von Vertretungen der Benutzer (Schulpflege, Schulverwaltung, Schulleitungen, Lehrpersonen).

Am 12. März 2026 erfolgte die Produktpräsentation. Seitens der Schule nahmen 12 Vertretungen aus Schulverwaltung und Schulen teil (5 SV, 7 Päd). Vorgängig wurden der CMI verschiedenste Fragen aus Verwaltung und Pädagogik gestellt. Darüber hinaus konnten an der Präsentation selbst weitere Fragen eingebracht werden.

Die aufgezeigten Software-Features wurden generell und insbesondere auch seitens der anwesenden Lehrpersonen als sehr interessant beurteilt.

Vergleich der Software-Lösungen CMI Schule und Escola

Im Rahmen eines weiteren Meetings präsentierte am 9. April 2026 die Stv. Leiterin Schulverwaltung den Vergleich der beiden Software-Lösungen inkl. Kosten. Zusammenfassend lässt sich (Stand heute) festhalten, dass

- CMI Schule als auch Escola die Grundanforderungen sowohl für die Schulverwaltung als auch die Schulen abdecken,
- CMI Schule spezifische Anforderungen der Schulverwaltung (einzige gemeinsame Datenbank, integriertes Sitzungsmanagement, Dossiers und e-Archiv) erfüllt,
- die Beschaffung von CMI Schule aufgrund der bereits mit CMI Axioma vorhandenen Teilbereichen submissionsrechtlich als freihändige Vergabe erfolgen kann (§ 21 Abs. 2 lit e IVÖB)

Die Details können der Präsentation «Ablösung Scholaris – weiteres Vorgehen», dat. 9. April 2026 (Akten) entnommen werden.

Migration der bestehenden Schüler- und Personaldossiers

Die bereits erwähnte Situation bei den bestehenden Schüler- und Personaldossiers erfordert im Rahmen des Gesamtprojekts Zusatzmassnahmen, um die aktiven gesamthaft rund 1'700 Dossiers zu migrieren und anlässlich des produktiven Starts in geeigneter digitaler Form zur Verfügung zu stehen.

Ausschreibung

Die Auftragsvergabe erfolgt im freihändigen Verfahren (mit Konkurrenzofferten) durch Schulverwaltungsleitung mit Verweis auf § 21 Abs. 2 lit e IVÖB (Auszug Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen):

²Der Auftraggeber kann einen Auftrag unabhängig vom Schwellenwert freihändig vergeben, wenn eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllt ist:

e. ein Wechsel des Anbieters für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substanzielle Mehrkosten mit sich bringen.

Finanzielle Auswirkungen

Ausgaben

Zusammenstellung der Ausgaben zulasten der Investitions- und Erfolgsrechnung:

Die Offerte der Abraxas Informatik AG, dat. 7. April 2026, für das Projekt «Einführung CMI Schule Version 2.0» hält bis 31. Juli 2026 nachfolgendes Angebot offen. Es beinhaltet alle aus heutiger Sicht vorhersehbaren benötigten Lizenz- und Dienstleistungskosten in CHF inkl. MwSt.

Bezeichnung	Einmalige Kosten	Jährliche DL-Preise
Basislösung inkl. aller Optionen und Schnittstelle Abacus gem. Offerte	46'991.05	53'012.50
Option CMI Schule – Stoffplaner (optional)	200.00	2'046.85
Total CMI Schule	47'191.05	55'059.35
Migration Schülerdossiers (Schätzung CMI vom 07.05.2026)	8'648.00	-
Migration Personaldossier (gem. Offerte Docuteam AG, Baden vom 15.04.2026)	15'674.50	-
Reisezeit und Spesen (nach Aufwand, geschätzt 20 Std.)	5'000.00	-
Reserve, Unvorhergesehenes	10'486.45	-
Total Gesamtprojektkosten	87'000.00	55'059.35
Abzüglich bisherige Einzelkosten bei DL-Preisen (2025)		
Solaris	-	- 8'918.25
Lehreroffice Zusatz in Solaris	-	- 2'047.60
Klapp	-	- 8'875.85
Lehreroffice (Hosting/Lizenzen)	-	- 19'944.80
Mehrkosten jährl. DL-Preise	-	15'272.85

Kapitalfolgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten dieser Beschaffung legt die Schulpflege für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 Gemeindeverordnung den Mindeststandard fest. Für die Verzinsung wird mit einem kalkulatorischen Zins von 1.77 % (interne Verzinsung ab 2024) auf das durchschnittliche gebundene Kapital gerechnet.

Planmässige Abschreibungen		Betrag in CHF	
Anlagekategorie	Nutzungsdauer		
Informatik-Software und Lizenzen	5 Jahre	87'000.00	17'400.00
Verzinsung			
Zinsaufwand	1.77%	87'000.00	1'539.90
Kapitalfolgekosten			18'939.90
(im ersten Betriebsjahr)			

Budget 2026

Investitionsrechnung

Im Budget 2026 Investitionsrechnung sind CHF 115'000.00 (Konto 110162.5060.00 / INV00486, Ablösung Fachsoftware SCOLARIS mit CMI) enthalten.

Erfolgsrechnung

Im Budget 2026 sind jährliche DL-Kosten von rund CHF 39'800.00 (Konto 110162.3158.00) eingestellt.

Die jährlichen Mehrkosten von rund CHF 15'300.00 sind im Budget 2027 anteilmässig ab Implementierung der Software und für das Budget 2027 vollständig zu berücksichtigen.

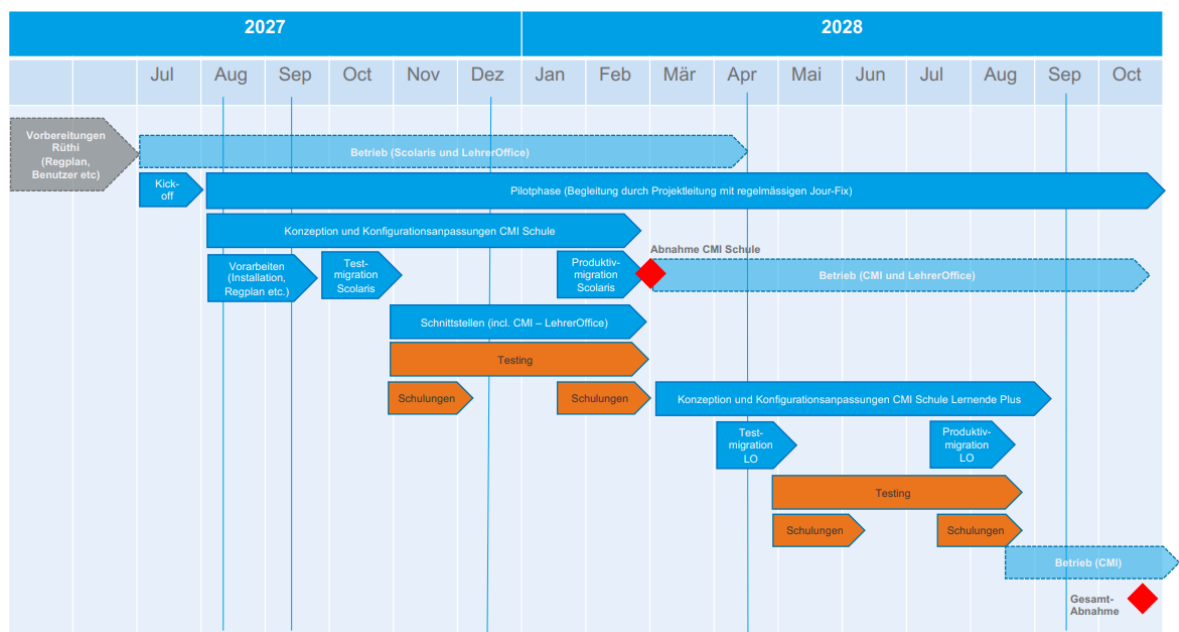
Rechtsgrundlagen / Finanzrechtliche Aspekte

Die Investitionskosten für die Beschaffung gelten als neue im Budget enthaltene einmalige Ausgabe und fallen gemäss Art. 38, Abs. 2, Ziff. 3 in die Zuständigkeit der Schulpflege.

Die Mehrkosten für die jährlichen DL-Preise gelten aufgrund der Ersatzbeschaffung als neue im Budget enthaltene gebundene wiederkehrende Ausgaben und fallen gemäss Art. 38, Abs. 2, Ziff. 3 in die Zuständigkeit der Schulpflege.

Planung: Vorschlag mit Projektbeginn Sommer 2026

Vorsorglich wurden nach der 2. Präsentation von CMI Schule entsprechende Projektressourcen bei der Abraxas Informatik AG für einen Projektstart im Sommer 2026 reserviert, nachdem nur noch Ressourcen für etwa zwei Projekte zur Verfügung standen. Der prov. Zeitplan gestaltet sich wie folgt:



Die eingesetzten Jahreszahlen beruhen auf einem Projektstart 2027 ...

Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

Empfehlung Leitung Schulverwaltung

Die derzeit eingesetzten Software-Fachapplikationen Scolari, Lehreroffice dürften in ihrer bisherigen Form mittelfristig nicht mehr angeboten werden, weshalb eine Ersatzbeschaffung notwendig ist.

Ziel ist es, eine zeitgemässe und zukunftsgerichtete Lösung für die Schulverwaltung wie auch die Schulen einzuführen, welche einerseits die Anforderungen der unterschiedlichen Benutzer erfüllt und die bisherigen Teilleistungen in der bereits vorhandenen Geschäftsverwaltungslösung CMI Axioma berücksichtigt.

Der Leiter Schulverwaltung empfiehlt in Absprache mit den Auswertungsteilnehmenden die Beschaffung der Schuladministrations-Software CMI Schule bei der Abraxas Informatik AG.

Beschluss

1. Die Erneuerungs- bzw. Ersatzbeschaffung von CMI Schule als neue Schuladministrations-Software wird genehmigt.
2. Für die Beschaffung der Software wird eine neue Ausgabe von CHF 87'000.00 inkl. MWST für das Jahr 2026 zu Lasten des Kontos 110162.5060.00 / INV00486 der Investitionsrechnung genehmigt.
3. Für die ab 2027 anfallenden jährlichen DL-Mehrkosten wird eine gebundene Ausgabe von CHF 15'300.00 inkl. MWST zu Lasten des Kontos 110162.3158.00 der Erfolgsrechnung bewilligt.
4. Die Stv. Leiterin Schulverwaltung wird mit der Umsetzung und Kommunikation beauftragt und ermächtigt:
 - 3.1 Die Beschaffung in eigener Kompetenz im Freihändigen Verfahren zu vergeben und die Bestellung (Auftragserteilung) bei der Abraxas Informatik AG zu unterzeichnen;
 - 3.2 die entsprechenden Ausgaben zu tätigen;
 - 3.3 der Schulpflege nach Abschluss der Software-Einführung 2027 die Kreditabrechnung zur Genehmigung vorzulegen;
 - 3.4 die anteilmässigen bzw. vollen DL-Kosten im Budget 2027 ff. zu berücksichtigen.

9	Ressourcen	2026-151
9.4	Logistik und Infrastruktur	
9.4.1	Mobiliar	
	Schulmobiliar Primarschule - Beschaffungen 2025 - Kreditabrechnung	

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 1. April 2025 genehmigte die Schulpflege für Teilerneuerungs- bzw. Erstbeschaffungen des Schulmobiliars der Primarschule einen Kredit von insgesamt CHF 90'000.00.

Die Ausgaben wurden dem Konto 110130.5060.00 INV00641 der Investitionsrechnung 2025 belastet.

Investitionsausgaben

Bezeichnung	Konto	Betrag CHF
Beschaffungen Primarschule	110130.5060.00 INV00641	78'860.35
Total		78'860.35

Nettoinvestitionen

Bezeichnung	Betrag CHF
Sachmittelkosten	78'860.35
Investitionseinnahmen	0.00
Anschaffungswert (Nettoinvestition)	78'860.35

Kreditvergleich

Bezeichnung	Betrag CHF
Kredit (SP-2025-115 vom 01.04.2025)	90'000.00
Total Kredite	90'000.00
Investitionsausgaben	78'860.35
Unterschreitung	-11'139.65

Im Budget der Investitionsrechnung 2025 wurden CHF 150'000.00 eingestellt.

Aktivierung der Nettoinvestitionen

In der Anlagebuchhaltung wird der Anschaffungswert der folgenden Anlagekategorie gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungswert
Mobiliar, Ausstattung	8 Jahre	1406.001	110130.5060.00	78'860.35
Anschaffungswert				78'860.35

Die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 2025.

Beilagen zur Kreditabrechnung

Der Kreditabrechnung liegen folgende Unterlagen bei:

- Kontoblatt

Rechtsgrundlage

Die Genehmigung der Kreditabrechnung (gebundene Ausgaben) liegt in der Kompetenz der Schulpflege (Art. 38, Abs. 2, Ziff. 2 Gemeindeordnung).

Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

Beschluss

1. Die Kreditabrechnung über die Beschaffungen des Schulmobiliars Primarschule 2025 mit Gesamtkosten von CHF 78'860.35 inkl. MWST und einer Kreditunterschreitung von CHF 11'139.65 wird genehmigt.

9	Ressourcen	2026-152
9.4	Logistik und Infrastruktur	
9.4.1	Mobiliar	
	Schulmobiliar Sekundarschule - Beschaffungen 2025 - Kreditabrechnung	

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 1. April 2025 genehmigte die Schulpflege für Teilerneuerungs- bzw. Erstbeschaffungen des Schulmobiliars der Sekundarschule einen Kredit von insgesamt CHF 61'000.00.

Die Ausgaben wurden dem Konto 110140.5060.00 INV00642 der Investitionsrechnung 2025 belastet.

Investitionsausgaben

Bezeichnung	Konto	Betrag CHF
Beschaffungen Sekundarschule	110140.5060.00 INV00642	61'417.50
Total		61'417.50

Nettoinvestitionen

Bezeichnung	Betrag CHF
Sachmittelkosten	61'417.50
Investitionseinnahmen	0.00
Anschaffungswert (Nettoinvestition)	61'417.50

Kreditvergleich

Bezeichnung	Betrag CHF
Kredit (SP-2025-116 vom 01.04.2025)	61'000.00
Total Kredite	61'000.00
Investitionsausgaben	61'417.50
Überschreitung	417.50

Im Budget der Investitionsrechnung 2025 wurden CHF 60'000.00 eingestellt.

Aktivierung der Nettoinvestitionen

In der Anlagebuchhaltung wird der Anschaffungswert der folgenden Anlagekategorie gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungswert
Mobiliar, Ausstattung	8 Jahre	1406.001	110140.5060.00	61'417.50
Anschaffungswert				61'417.50

Die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 2025.

Beilagen zur Kreditabrechnung

Der Kreditabrechnung liegen folgende Unterlagen bei:

- Kontoblatt

Rechtsgrundlage

Die Genehmigung der Kreditabrechnung (gebundene Ausgaben) liegt in der Kompetenz der Schulpflege (Art. 38, Abs. 2, Ziff. 2 Gemeindeordnung).

Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

Beschluss

1. Die Kreditabrechnung über die Beschaffungen des Schulmobiliars Sekundarschule 2025 mit Gesamtkosten von CHF 61'417.50 inkl. MWST und einer Kreditüberschreitung von CHF 417.50 wird genehmigt.